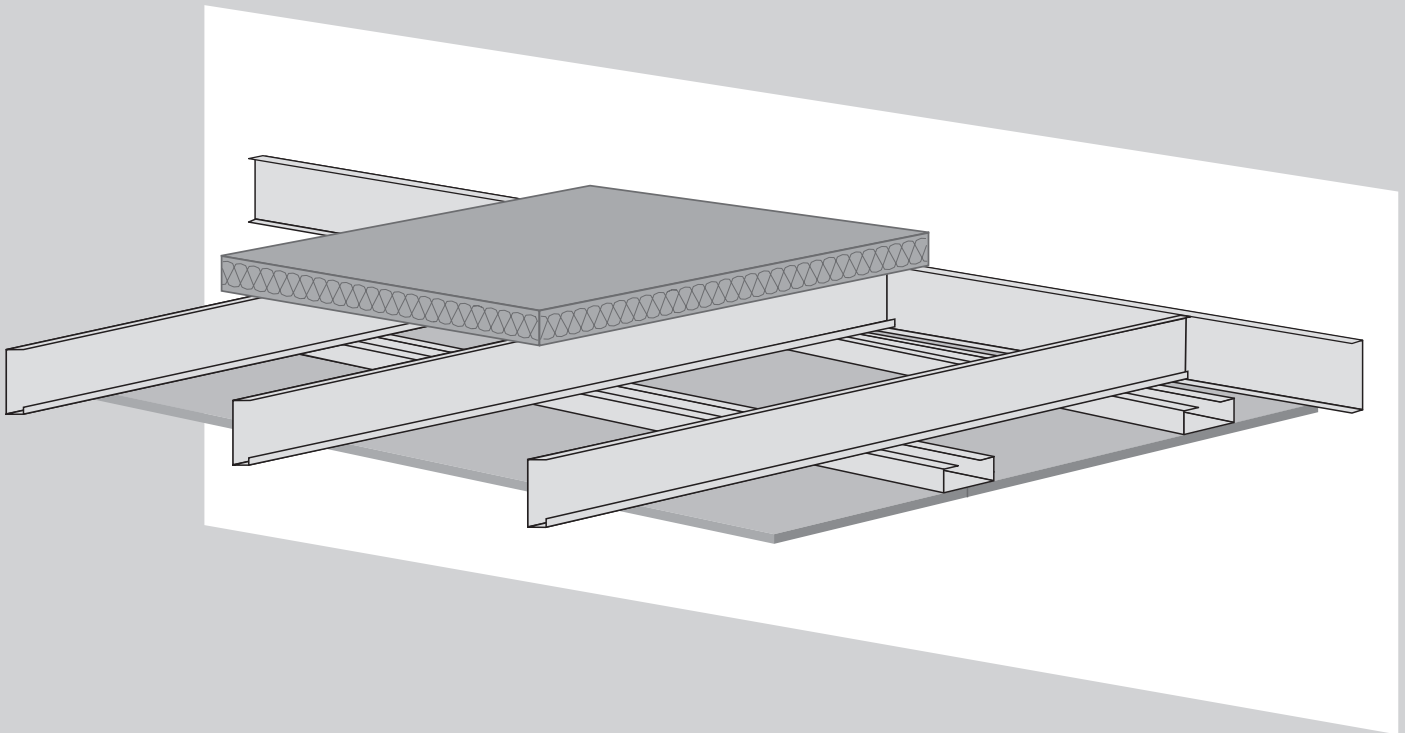

MONTAGEANLEITUNG DECKENSYSTEME

XPR D 77 U

XPR D 77 U0



MONTAGE

1

Höhenriss für geplante Unterkante der **XPR D 77 U** bzw. **D 77 UO** an den für die PROTEKTOR U 77 Anschlussprofile vorgesehenen Wänden aufzeichnen.

Grundprofile bestehend aus PROTEKTOR U 77 Wandanschlussprofilen auf Länge zuschneiden und an zwei gegenüberliegenden Wänden gemäß den statischen Vorgaben befestigen. Hierzu sind für die jeweilige Anwendung geeignete Befestigungsmittel zu verwenden. Bei der Befestigung der Profile ist der weitere Konstruktionsaufbau (Höhe der Tragprofile sowie Beplankungsstärke) zu berücksichtigen.

2

PROTEKTOR C77 Weitspannträgerprofil ablängen und im Rasterabstand ≤ 750 mm in die PROTEKTOR U 77 Anschlussprofile einlegen.

Die Weitspannträgerprofile werden in den Anschlussprofilen oben mit den 8 mm Schrauben aus dem Montageset und unten mit den Super TEKS Schrauben 6,3 x 19 verschraubt. Bei größeren Spannweiten empfiehlt sich die Verwendung einer Kippsicherung auf den Weitspannträgerprofilen (z. B. Rostwinkel).

3

Anschließend die Tragprofile an den Weitspannträgerprofilen befestigen. Bei der Verwendung von PROTEKTOR CD 60 x 27 x 06 als Tragkonstruktion der **XPR D 77 U** bzw. **D 77 UO** werden die Click-Fix-Schienenläufer im Raster von ≤ 350 mm mit Blechschrauben 4,2 x 13 mit Flachkopf in die Weitspannträger geschraubt und anschließend die CD-Profile daran befestigt. Alternativ können auch 15,5 mm hohe Hut-Deckenprofile mit den gleichen Schrauben direkt an den Weitspannträgerprofilen befestigt werden. Zu beachten ist das jeweilige Format der FERMACELL Gipsfaser-Platten bei der Positionierung der Tragprofile sowie die Vorgaben der DIN 18181 bzw. DIN EN 14195.

4

Bei der **XPR D 77 UO** mit Brandbeanspruchung aus dem Deckenhohlraum ist eine mindestens 40 mm starke Steinwolle vom Typ ROCKWOOL Termarock 30 oberhalb der Weitspannträger einzubauen. Die Dämmplatten sind untereinander sowie zu den angrenzenden Bauteilen fugenfrei auf den Grundprofilen zu verlegen. Um im Brandfall ein Abrutschen der Dämmung zu verhindern, sind die Stöße der Dämmstoffplatten parallel zu den Weitspannträgern mit zwei übereinander angeordneten, ≥ 150 mm breiten Streifen des selben Dämmstoffmaterials zu unterlegen.

5

Für die Beplankung der ersten Lage FERMACELL Gipsfaser-Platten 10 mm z. B. im Format 100 x 150 cm werden die

Platten mit Schnellbauschrauben $\geq 3,9 \times 30$ mm an den Tragprofilen befestigt. Der Schraubenabstand beträgt ≤ 300 mm. Die Platten sind stumpf zu stoßen und brauchen nicht verspachtelt zu werden. Der Fugenversatz der Gipsfaser-Platten untereinander muss ≥ 200 mm betragen.

6

Die zweite Lage 10 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten wird fugenversetzt zur ersten Lage (≥ 200 mm) mit FERMACELL Schnellbauschrauben 3,9 x 40 mm in der Unterkonstruktion im Abstand von ≤ 200 mm befestigt. Der Fugenversatz der Gipsfaser-Platten untereinander muss auch hier ≥ 200 mm betragen.

Ist nur der Brandschutz von unten gefordert, kann die 2. Lage alternativ unterkonstruktionsneutral mit Spreizklammern ($\geq 1,5 \times 10 \times 18-19$ mm) oder FERMACELL Schnellbauschrauben 3,9 x 30 mm an der ersten Beplankungslage befestigt werden. Der Befestigungsmittelabstand beträgt dann bei Spreizklammern ein Rastermaß von 120 x 300 mm und bei Schrauben 200 x 300 mm. Dabei ist zu beachten, dass die Platten so montiert werden, dass keine Kreuzfugen entstehen. Die Plattenstöße sind als Klebefuge ≤ 1 mm oder Spachtelfuge 5-7 mm gemäß der aktuellen Verarbeitungsanleitung der Fermacell GmbH auszuführen.

7

Zwischen der Plattenkante und den angrenzenden Bauteilen bleiben 5 mm Luft für den anschließend auszuführenden Wandanschluss.

Ein entkoppelter Anschluss wird durch Ankleben eines Trennstreifens, z. B. Papier d $\leq 0,5$ mm, erreicht, an den später angespachtelt wird und der nach Austrocknung der Spachtelmasse flächenbündig entfernt wird. Die Verspachtelung der Klebe- oder Spachtelfugen sowie der Befestigungsmittel und Wandanschlüsse erfolgt in einem zweimaligen Arbeitsgang entsprechend der aktuellen Verarbeitungsanleitung der Fermacell GmbH mit dem FERMACELL Fugenspachtel.

8

Bei Raumgrößen über 800 cm Seitenlänge ist die Anordnung einer Bewegungsfuge vorzunehmen. Die Ausbildung ist besonders gewissenhaft auszuführen; im Bereich der Fuge ist oberhalb eine Hinterlegung mit FERMACELL Gipsfaser-Platten vorzunehmen, um die brandschutztechnisch notwendige Beplankungsdicke nicht zu unterschreiten. Für alle Montagearbeiten an Unterdecken sind die Richtlinien der DIN 18168-1 zu beachten.

TEL. 0800-5235665 · FAX 0800-5356578 · WWW.XPR-PREMIUM-SYSTEM.DE

XELLA
Fermacell GmbH
Dammstraße 25
47119 Duisburg

PROTEKTORWERK
Florenz Maisch GmbH & Co. KG
Postfach 1420
76554 Gaggenau

DEUTSCHE ROCKWOOL
Mineralwoll GmbH & Co. OHG
Postfach 207
45952 Gladbeck

